

ABSTRACT

„SICHER IST, DASS NICHTS SICHER IST. SELBST DAS NICHT.“ PLÄDOYER FÜR EINE SICHERHEITSKULTUR DER UNSICHERHEITEN IM STÄDTISCHEN

Dr. Holger Floeting

Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Zusammenfassung

Der Beitrag befasst sich vor dem Hintergrund der empirischen Ergebnisse des Verbundprojekts „DynASS – Dynamische Arrangements städtischer Sicherheitskultur“ mit Fragen urbaner Sicherheit. Dabei geht er auf die Vielfalt urbaner Sicherheitsaufgaben und Sicherheitskulturen, die Konstruktion von Sicherheitsbildern und deren Grundlagen ein. Urbane Sicherheit sollte nach Ansicht des Referenten nicht nur als Handlungsfeld für „ad hoc Interventionen“, sondern als kontinuierliche Aufgabe und ein gemeinschaftliches Ziel der Stadtgesellschaft verstanden werden. Wenngleich es keine neue Erkenntnis ist, dass es ein risikofreies Leben in der Stadt nicht geben kann und bestimmte „Risiken“ sogar den Reiz des Städtischen ausmachen, bedarf es doch einer Auseinandersetzung darüber wie viel Unsicherheit wir hinnehmen wollen und was eine Kultur der Unsicherheit ausmacht.